



## WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020

HELDELE GMBH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>5</b>
Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 2) : Mitarbeiterwohlbefinden .....	6
Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 8) : Nachhaltige Innovationen .....	8
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>10</b>
Umweltbelange.....	11
Ökonomischer Mehrwert.....	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	14
Regionaler Mehrwert.....	16
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>18</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>21</b>
Ansprechpartner .....	21
Impressum .....	21

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

**GEBÄUDETECHNIK :** Verwaltungsgebäude, Flughäfen, Produktionshallen und Museen: Es gibt wohl keinen Gebäudetyp, den Heldele noch nicht mit elektrotechnischer Einbruch-, Brandmeldetechnik oder modernster Gebäudetechnik ausgestattet hat. Wir betreuen grundsätzlich alle Projekte nach dem Prinzip „One face to the customer“. Das heißt: Während der gesamten Projektlaufzeit haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner, der Sie umfassend betreut. Dabei kommt Ihnen unsere Herstellerunabhängigkeit zugute, durch die wir Ihnen immer die für Sie beste Lösung empfehlen können.

**ITK-SYSTEMHAUS :** Je reibungsloser Informationen fließen, desto effizienter arbeiten Menschen zusammen. Heldele verbindet Menschen per Telekommunikation und Informationstechnik seit über dreißig Jahren. Unser ITK Systemhaus bündelt dieses Know-how für die integrierten Lösungen der Zukunft.

Mit modernster Messtechnik analysieren wir heute schon Ihr Datenvolumen unter Berücksichtigung ihrer zukünftigen Anforderung von morgen. Auf dieser Basis führen wir Ihre unterschiedlichen Systeme zu einem einheitlichen Ganzen zusammen: lokal, dezentral, global. Ob Hardware oder Software – für das perfekte Zusammenspiel finden Sie im ITK Systemhaus alles unter einem Dach. Der wohl einzigartige Mix aus Erfahrung, Wissen, Produkten und Dienstleistungen wird auch Sie überzeugen.

**AUTOMATION :** Moderne Automatisierungs- und Verfahrenstechnik ermöglicht es, komplexe und hochsensible Anlagen, Maschinen und Verfahren zu beherrschen und zuverlässiger, effizienter und gleichzeitig sicherer zu machen. Die Heldele GmbH am Standort Stuttgart bietet modernste Verfahrenstechnologien für nahezu alle Prozesse an. Die Heldele Automation GmbH rundet das Portfolio mit modernster Automatisierungstechnologien ab. Mit eigenem Steuerungsbau stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner bei allen Fragen der Prozessautomation und Prozessvisualisierung kompetent zur Seite. Die Heldele Automation GmbH hat mit der Heldele Mechatronik GmbH im Jahr 2019 ihr Leistungsspektrum erweitert. Am Standort in Lenningen konstruieren, fertigen und montieren die Mitarbeiter der Heldele Mechatronik GmbH kundenspezifische Sondermaschinen, Montageanlagen sowie Roboterzellen und Handlingsysteme.

Wir entwickeln und realisieren schlüsselfertige Projekte: Von der Neukonzeption bis hin zum Retrofit Ihrer Anlage. Dabei übernehmen wir für Sie nicht nur die Elektrokonstruktion, die Elektromontage sowie die SPS- und Roboterprogrammierung, sondern statten Ihre Anlagen auch mit der passenden Steuerungs- und Automatisierungstechnik aus. Unser Dienstleistungsbereich „Industrial Services“ bietet Ihnen zudem die Instandhaltung und Reparatur Ihrer Anlagen an - weltweite Analyse und Diagnose über das World Wide Web eingeschlossen.

**SERVICE & WARTUNG :** Selbstverständlich können Sie sich in allen Fachbereichen auch nach Projektende auf Heldele verlassen. Unsere 24-Stunden-Hotline garantiert Ihnen einen Rund-um-die-Uhr-Service und zwar an 365 Tagen im Jahr.

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

- Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*
- Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*
- Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

- Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

- Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*
- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

- Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*
- Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*
- Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit dem 20. Mai 2014

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Interaktives Lernen in Schulen (INSCH)  
Projektbeschreibung im Kapitel 6 ab Seite 17

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima     Ressourcen     Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität     Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

**Umfang der Förderung:** Finanzielle Unterstützung an die Heldele Stiftung

**Projektpate:** Bernd Forstreuter

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2  
**Mitarbeiterwohlbefinden:** "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- Leitsatz 8  
**Nachhaltige Innovationen:** "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Gut ausgebildete, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind für uns und das gelebte Geschäftsmodell mit sehr hohem Service-Anteil von größter Bedeutung. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns schon immer eine Herzensangelegenheit. In dem von der Pandemie geprägten Jahr 2020 nehmen wir die Ängste und Unsicherheiten unserer Mitarbeiter wahr. Durch gezieltes Informieren und Aufklären wollen wir diese abbauen. Organisatorische und technische Maßnahmen sollen hierzu auch beitragen. Dies bietet zudem den Vorteil, daß uns unsere Kunden auch in schwierigen Zeiten als sorgsamem und verlässlichen Partner schätzen.

Mit der Implementierung eines neuen ERP-Systems fördern wir die Innovationsbereitschaft unserer Mitarbeiter. Ein auf unseren Erfordernissen gezielt optimiertes System befreit die Mitarbeiter von stupiden eintönigen Eingabetätigkeiten und lässt mehr Raum für verantwortungsvolles Handeln. Durch diesen Innovationssprung bieten sich auch unseren Kunden und Lieferanten, nicht nur in Baden-Württemberg, Vorteile.

## Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 2) : Mitarbeiterwohlbefinden

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

### ZIELSETZUNG

Durch schnelles und konsequentes Handeln in der Pandemie wollen wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter schützen. Eine regelmäßige Kommunikation soll das Vertrauen in die Firma fördern und in großen Teilen zum Wohlbefinden der Mitarbeiter beitragen. Nicht zuletzt wollen wir hierdurch selbstverständlich auch die Leistungsfähigkeit unseres Betriebes gewährleisten.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Unterstützt durch unseren Betriebsarzt und durch unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit sind wir bezüglich den staatlichen Rahmenbedingungen jederzeit „up to date“.
- 9 postalische Infoschreiben an jeden Mitarbeiter persönlich mit Aufzählung der Maßnahmen und Informationen zum wirtschaftlichen Stand des Unternehmens in monatlichen Abständen.
- Desinfektionsspender werden in allen Bereichen aufgestellt. Mitarbeiter werden mit Desinfektionsmittel ausgestattet. Mund-Nasen-Bedeckungen werden zur Verfügung gestellt.
- Anleitungen zum Händewaschen, Erklärungen zur AHA-Regel, Nutzung Aufzug usw. wurden im Rahmen von Unterweisungen und Aushängen veröffentlicht.
- Bei systemrelevanten Arbeitsplätzen wird die räumliche Trennung konsequent umgesetzt.
- Durch den Auszug eines Mieters konnten diese Räumlichkeiten hierfür bestens weiter genutzt werden.
- Fahrgemeinschaften zu unseren Kunden werden weitestgehend vermieden
- Montageteams werden definiert und bleiben in der Regel konstant besetzt.
- Weitergehende Vorgaben unserer Kunden werden strengstens eingehalten.
- Weitestgehend werden Besprechungen nicht mehr persönlich abgehalten.
- Unser Betriebsrestaurant bleibt unverändert geöffnet. Ausgabe aber nur zum Mitnehmen und Verzehr am Arbeitsplatz.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Mit den definierten Maßnahmen konnten leider Ansteckungen einzelner Personen nicht ganz vermieden werden. Bei Recherchen konnte glücklicherweise keine Verbreitung in unserem Hause und bei unseren Kunden festgestellt werden. Durch die konsequente und sofortige Isolierung der erkrankten Personen und Kontaktpersonen wurde eine Ausbreitung auf andere Mitarbeiter und Kunden bisher erfolgreich vermieden.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

In enger Abstimmung mit unserem Betriebsarzt beurteilen wir regelmäßig die Entwicklungen und erweitern ggf. unser Hygienekonzept und informieren unser Mitarbeiter sofort. Das Heldele Hygienekonzept, sowie alle Aktualisierungen, fließen in unsere Unterweisungen zum Gesundheitsschutz mit ein. Diese Vorgehensweise hat sich bestens bewährt und festigt das Vertrauen in unser Handeln.

## INDIKATOREN

- Alle bestätigten Fälle werden zentral dokumentiert und bearbeitet. Diese Stelle steht dabei auch in Kontakt zum Betriebsarzt und zu den Gesundheitsämtern.

## AUSBLICK

Aufgrund der aufgetretenen Mutationen wird uns dieses Thema voraussichtlich zukünftig weiter beschäftigen. Wir achten auch weiterhin strengstens auf die Einhaltung erforderlicher Maßnahmen und werden alle gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen des Betriebsarztes.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sind uns persönliche Kontakte zu unseren Kunden sehr wichtig. Deshalb ist es auch unser Ziel die Inzidenz nieder zu halten und durch Lockerungen den persönlichen Kontakt mit Interessenten und Kunden zu ermöglichen.

- Geplante Corona-Schutzimpfungen durch den Betriebsarzt
- Selbst- und Schnelltests im Hause Heldele ermöglichen
- FFP2 und medizinische Masken in ausreichender Menge zur Verfügung stellen
- Planung von Kundenveranstaltungen (in Präsenz) im Hause Heldele

Wir sind optimistisch, dass durch die Impfbestrebungen des Bundes die Anzahl der aktuellen CoVID-19 Erkrankungen weiter zurück geht und wir 2021 zu gewohnten Geschäftstätigkeiten zurückkehren können.

## Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 8) : Nachhaltige Innovationen

**Nachhaltige Innovationen:** "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

### ZIELSETZUNG

Die zunehmende Digitalisierung der deutschen Wirtschaft gibt uns die Chance bewährte bestehende Geschäftsprozesse auf eine neue effektive Basis zu stellen. Die Vielzahl der Medienbrüche in unseren Geschäftsabläufen wurden als Hemmnisse bei der täglichen Arbeit erkannt. Hierdurch wurden Ressourcen für zukünftig überflüssige Tätigkeiten verbraucht. Mit der Einführung eines neuen ERP-Systems versprechen wir uns eine hochwertigere und somit interessantere Tätigkeit für unsere Mitarbeiter. Stupidescannen von Dokumenten, Übertragen von Zahlen, Daten und Fakten in andere Systeme und nicht zuletzt die Prüfung dieser Daten werden auf ein erforderliches Minimum reduziert. Diese Aufgaben werden durch die neue Software übernommen oder erübrigen sich. Mitarbeiter können sich nun auf ihre Fähigkeiten und Kompetenzen konzentrieren, sind motivierter und werden unseren Kunden eine höhere Dienstleistungs-Qualität bieten.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

In enger Absprache mit den Fachabteilungen wurde ein Leistungskatalog erstellt. Anschließend wurden mehrere Anbieter ausgewählt und durften ihre Produkte präsentieren. Nach Auswahl wurden entsprechende Verträge abgeschlossen und unser Leistungskatalog mit diesem Anbieter verfeinert. Derzeit befinden wir uns in der Endphase bezüglich Customizing und Programmierung. Einzelne Module sind oder werden ausgiebig von Key-Usern getestet. Das vorhandene System wollen wir im dritten Quartal 2021 ablösen.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Programmierung erfolgt unter Einhaltung des Zeitplanes.
- Dem Einführungs-Kern-Team stehen Test-Systeme zur Prüfung der erfolgten Programmierung zur Verfügung.
- Die notwendige Hardware wurde beschafft und installiert.
- Die Einrichtung der erforderlichen Software ist weitestgehend umgesetzt.
- Bestehendes Berechtigungskonzept wurde den neuen Anforderungen angepasst.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Schnelle Glasfaser-Verbindungen ergänzen unsere bestehenden Verbindungen in das Internet.
- Die Schulungen der Anwender werden vorbereitet und sind für das zweite Quartal 2021 vorgesehen.
- Für die Schulungen wurde eine Online-Plattform erstellt.

## INDIKATOREN

- In regelmäßigen Lenkungsreis-Besprechungen werden Risiken erörtert und ggf. notwendige Maßnahmen eingeleitet und überwacht.
- Auch die bisherige Budgetplanung konnte bis jetzt eingehalten werden.
- Die ursprüngliche Projektplanung, bzw. der Zeitplan wird eingehalten:

## AUSBLICK

Durch die Komplexität der Software wird es notwendig, verschiedene Schulungskonzepte anzubieten. Nicht alle Mitarbeiter haben den gleichen Wissensstand und arbeiten bisher auch mehr oder weniger intensiv in und mit dem bestehenden System, sowie auch in der neuen Anwendung. Aus diesem Grund sind 3 Benutzergruppen mit individuellen Inhalten und Methoden gegliedert:

- Key-User und Teilprojektleiter sind schon seit Projektbeginn beteiligt und haben somit auch hohe IT-Kenntnisse des ERP-System.
- Die Mehrzahl unserer Mitarbeiter kann sich mit vorbereiteten Tutorials, Lern-Videos, Klick-Learn und zahlreichen PDF-Dokumenten das für ihren Prozess notwendige Wissen aneignen.
- Mitarbeiter, welche bis dato geringe Berührungspunkte zum ERP-System hatten, sollen individuell geschult werden. Ergänzend können sie auf die schon beschriebenen anderen Lernformen zugreifen.

System-Oberflächen-Seminare werden allen Mitarbeitern angeboten und können individuell gebucht werden.

Zusätzlich erhalten wir jederzeit Unterstützung vom ERP-Softwarehaus, welches uns bei diesem Projekt auch mit ihren Schulungs-Spezialisten begleitet.

Die erfolgreiche Einführung ist zum großen Teil von motivierten Mitarbeitern abhängig. Dies ist uns bewusst und deshalb wollen wir ein hohes Augenmerk auf prozessgenaue Schulungsinhalte unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fragen legen.

## 5. Weitere Aktivitäten

### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Heldele Leitidee lebt und wird neuen Gegebenheiten angepasst. Informationssicherheit und Datenschutz ist uns ein großes Anliegen.
- Das Heldele Führungsleitbild ist fertiggestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben bei Heldele die Norm ISO 27001 erfolgreich implementiert. Wichtige Punkte daraus werden in die Leitidee integriert.
- Nun folgt die innerbetriebliche Veröffentlichung des Heldele Führungsleitbildes an unseren digitalen schwarzen Brettern und neue Mitarbeiter erhalten dieses und werden bei Eintritt darüber informiert.

Ausblick:

- Wir setzen auf Konsequenz Einhaltung der Inhalte der Leitidee und des Führungsleitbildes. Dies erfolgt durch regelmäßige Veröffentlichung über moderne Online-Medien. Neue Mitarbeiter werden mit einer Mappe, gefüllt mit Infos zur Unternehmenskultur informiert.

### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

- Siehe Schwerpunktthema 1

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um die Akzeptanz bei unseren Fach- und Führungskräften, Kunden, Interessenten, Partnern, Kapitalgeber, Gesellschafter und das Interesse an Heldele bei Bewerbern zu erhöhen bedienen wir die Social-Media Kanäle Facebook, Youtube, Twitter, Instagram, LinkedIn und Xing.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In regelmäßigen Redaktionssitzungen werden Themen erörtert, bearbeitet und in den genannten Kanälen gepostet.

Ausblick:

- LinkedIn und Instagram verzeichnen, zumindest bei Heldele, höhere Zuwachsraten als die anderen Kanäle. Jeder Kanal an sich ist aber perfekt für ein bestimmtes Zielgruppen-Segment und daher werden wir weiterhin alle parallel aufrecht erhalten.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir überprüfen unseren großen Fuhrpark mit über 300 KFZ regelmäßig auch auf effiziente Technik. Fahrzeuge mit älteren Schadstoffklassen stehen hierbei im Focus.
  - 4 x Streetscooter
  - 1 x Renault Zoe
  - 1 x BMW i3
  - 1 x VW iD3
- Die Gebäudeautomation wurde mit einer Raumsteuerung ergänzt. Nachgerüstete Fensterkontakte steuern nun auch die Heizkörper der jeweiligen Räume.
- Optimierung der Anlagensteuerung bzgl. Laufzeiten-Management Blockheizkraftwerk (liefert Wärme & Strom) und Hackschnitzelheizung (liefert Wärme).

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2020 konnten 32 Fahrzeuge aus dem Bestand entfernt und durch Fahrzeuge mit der neuesten Technologie (Schadstoffklassen 6d oder 6dtemp) ersetzt werden. Bedingt durch unseren ausgedehnten räumlichen Wirkungskreis sind wir leider weiterhin auf Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor angewiesen.
- Den ressourcenschonenden Wunsch vieler Mitarbeiter unterstützen wir mit dieser intelligenten Raumtemperaturregelung / Modernisierungsmaßnahme.
- Durch die Optimierung konnte die Laufzeit zu Gunsten des BHKW um 15% gesteigert werden. Der Verbrauch an Hackschnitzel wurde dadurch gesenkt und die Effektivität des Blockheizkraftwerkes durch längere Nutzung der Abwärme und der elektrischen Energiegewinnung gesteigert werden.

Ausblick:

- Bei naheliegenden Kunden wollen wir zunehmend E-Fahrzeuge zum Einsatz bringen. Hierzu haben wir mehrere e-Corsa in unseren Fuhrpark aufgenommen. Für das Jahr 2021 ist eine weitere Modernisierung des Fuhrparks geplant. Über 60 Fahrzeuge stehen im Focus und werden zur weiteren Schadstoffreduzierung beitragen.
- Durch die realisierte Erweiterung mit intelligenten Energiezählern ist die weitere Beobachtung und Optimierung der aktuellen Laufzeiten sichergestellt. Hiermit können für BHKW und Hackschnitzelheizung zukünftig Verbesserungen erzielt werden.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nutzung des selbsterzeugten Stromes von unserem BHKW und den beiden PV-Anlagen auf den Gebäuden am Standort Salach.
- Einbindung der Steuerung und Regelung der Geräte in die bestehende Gebäudeautomation, um einen effizienten und zielgerichteten Betrieb der Geräte zu gewährleisten und durch gezielte Abschaltung der Verbraucher (z.B.: Präsenzmelder zur Temperatur- und Lichtsteuerung) Energie und Emissionen einzusparen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der durch die beiden PV-Anlagen erzeugte Strom wird u. a. für den Betrieb der Klimageräte mitverwendet, so dass sich die Rückspeisung ins Stromnetz auf einen einstelligen Prozentsatz reduziert werden konnte. In der Gesamtbetrachtung hat sich bestätigt, dass auch

## WEITERE AKTIVITÄTEN

bei Klimatisierung der Räume kaum mehr Strom zugekauft werden muss. (Das BHKW ist bewusst ausgeklammert, da dessen Laufzeiten über die Sommermonate äußerst gering sind).

Ausblick:

- Unser Ziel ist es auch zukünftig, erneuerbare Energien einzusetzen sowie diese mit Hilfe von intelligenten Systemen der Gebäudeautomation möglichst effizient zu nutzen.

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Steigende Anforderungen unserer Kunden und Interessenten bestätigen uns, dass wir mit der erfolgreichen Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 27001 Informationssicherheitsmanagement auf dem richtigen Weg sind. Technische und organisatorische Maßnahmen wurden definiert und befinden sich in der Realisierung. Firmeninterne Prozesse sind nun darauf abgestimmt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei der Implementierung der 27001 wurden die weitreichenden informations- und prozesstechnischen Verflechtungen im kompletten Unternehmen erst offensichtlich. Dadurch musste die ursprüngliche Planung korrigiert werden. Die Dokumentenprüfung und den Step 1 des Zertifizierungsverfahrens haben wir mit einigen Hinweisen erfolgreich im Herbst 2020 abgeschlossen. Im Winter wurden dann die abschließenden Audits durchgeführt und die Berichte vom Zertifizierer positiv bewertet.

Ausblick:

- Wir freuen uns, daß unser gelebtes Informationssicherheitsmanagement und im Rahmen der durchgeführten Audits bestätigt wurde und wir das Zertifikat DINEN ISO 27001 Ende Februar 2021 erhalten haben.
- Die Verantwortung für unsere Produkte und Dienstleistungen nehmen wir sehr ernst und lassen uns diese auch regelmäßig durch externe Stellen prüfen und bestätigen.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Seit Beginn der Pandemie stehen wir in engem Kontakt mit unserem Betriebsarzt und haben zahlreiche Maßnahmen definiert und erfolgreich praktiziert.

- Maximale Vereinzelung der Arbeitsplätze an unseren Standorten.
- Mobiles Arbeiten, wann immer möglich und wo immer möglich zugelassen und unterstützt (bspw. Technische Ausstattung).

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vielschichtige Hygienemaßnahmen erarbeitet und Mitarbeiter und Gäste zur Einhaltung motiviert.
- Für Arbeitsplätze bei unseren Kunden werden enge Abstimmungen bezüglich Erwartungen und Forderungen dieser Kunden vereinbart und umgesetzt.

Ausblick:

- Durch umsichtiges und konsequentes Handeln konnten Ansteckungen durch Heldele Mitarbeiter weitestgehend vermieden werden.
- Durch positive Rückmeldungen unserer Kunden sehen wir uns bestätigt, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzuführen.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

- Siehe Schwerpunktthema 2

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zur professionellen Bilanzanalyse und einem neutralen Blick von außen auf unser Unternehmen haben wir uns für die Teilnahme an dem Analyseverfahren der Deutschen Bundesbank zur Erlangung der Notenbankfähigkeit entschieden. Mit dem Siegel

## WEITERE AKTIVITÄTEN

„notenbankfähig“, erhalten wir weitere Vorteile. Zum einen beim Zinssatz, der eine günstige Refinanzierung bei jeder Bank ermöglicht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Einreichung des Heldele Jahresabschlusses konnten wir auch zum 06. Oktober 2020 die Notenbankfähigkeit wiederholt erreichen. Dadurch sehen wir unsere Finanzen als fair und nachhaltig bestätigt. Der Bonitätsschwellenwert für notenbankfähige Sicherheiten entspricht grundsätzlich dem Investment Grade.

Ausblick:

- Durch Erreichung der Notenbankfähigkeit sehen wir uns als interessanten Partner für Geschäftskunden, Lieferanten und Mitarbeiter. Mit solider Finanzierung ist eine langfristige Zusammenarbeit mit den verschiedenen Interessengruppen jederzeit sichergestellt. Aus diesem Grund streben wir auch für das Folgejahr eine Notenbankfähigkeit an.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachvollziehbare, verständliche und akzeptierte Führungsleitsätze haben wir entwickelt. Diese werden auch kommuniziert und durch unser tägliches Handeln bestätigt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei all unserem Handeln achten wir auf die konsequente Einhaltung von Recht und Gesetz sowie unserer Unternehmensrichtlinien. Wir gewährleisten Nachhaltigkeit, Fairness und die Einhaltung ethischer Standards. Dieses dient auch unseren Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Orientierung für den täglichen Umgang miteinander.

Ausblick:

- Interne Prüfungen und Audits belegen, dass es keine Anzeichen von Korruption gibt. Gleichwohl widmen wir Anti-Korruption weiterhin unsere uneingeschränkte Aufmerksamkeit.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir pflegen aktiv mit 11 Schulen der Umgebung Bildungspartnerschaften. Die Basis hierzu bildeten Rahmenverträge mit den einzelnen Schulen, welche von der IHK Göppingen ins Leben gerufen wurden. Den gewünschten Bedarf an Themen haben wir mit den einzelnen Schulen direkt abgestimmt.

Dieses sind u. a.

- Betriebsbesichtigungen,
- Praktikas,
- TECakademie (Halbjahresprogramm in einer AG Elektrik & Mechanik),
- Eltern- und Lehrerfortbildungen und
- Veranstaltungen wie zum Beispiel die First LegoLeague oder in Zeiten Corona Onlineveranstaltungen zu Berufsvorstellungen im Bereich Elektroniker, Informationstechniker und Automatisierungstechniker.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Leider konnten die geplanten Veranstaltungen wegen Corona nur bis Ende März durchgeführt werden.
- Von unseren Fachabteilungen bestens unterstützt konnten wir danach sehr schnell unser Angebot auf Onlineveranstaltungen umstellen.

Ausblick:

- Durch die gewonnenen Kenntnisse bei der notwendigen Umstellung auf Onlineveranstaltungen sehen weiteren Informations- und Technikbedarf bei unseren Bildungspartnern.
- Aus diesem Bedarf wurde das Projekt INSCH – INteraktives Lernen in SCHulen geboren. Schulen werden gefördert, parallel zur Beschaffung der erforderlichen Technik auch den notwendigen Wissensbedarf in geeigneter Weise in ihren Schulen zu vermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem WIN!-Projekt.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit der geplanten Einführung des neuen ERP-Systems wollen wir unsere Mitarbeiter animieren, gewohnte Prozesse und Denkmuster zu hinterfragen. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden Ideen angeregt diskutiert und dann im Customizing auch IT-technisch – soweit machbar - realisiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Da wir, wie auch beabsichtigt, wirklich alle Geschäftsprozesse mit einbeziehen entwickelte sich eine hohe zielführende Dynamik.

Ausblick:

- Durch die neuen schlanken Prozesse ergeben sich zudem weitere Anreize und freiwerdende Ressourcen für höher qualifizierte und wichtigere Tätigkeiten.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt bieten wir einen regionalen Mehrwert und tragen zur Chancengleichheit in der Bildung bei.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

## INteraktives Lernen in SCHulen (INSCH)

Ziel des Projektes INSCH der Heldele Stiftung ist es die Schulen für interaktives Lernen zu qualifizieren.

Hierzu gehören:

- Empfehlungen für Softwaretools
- Eine einheitliche Benutzeroberfläche zur Verknüpfung der Softwaretools schaffen
- Empfehlungen für die Hardwareausstattung
- Entwicklung einer Musterlehrereinheit auf dem Gebiet der Informatik
- Weiterbildung für Lehrer
- Weiterbildung für Schüler
- Hotline in der Pilotphase

Als Pilotschule wird hierfür im ersten Schritt die Real- und Gemeinschaftsschule des Schulverbundes Süßen ausgewählt. Ein noch festzulegendes Gymnasium aus dem Landkreis Göppingen und eine Süßener Grundschule sollen in der Pilotphase folgen.

Der zeitlich vorgesehene Rahmen für die Pilotphase erstreckt sich voraussichtlich über 2 Jahre.

### RÜCKBLICK

Bildung ist neben dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und den Herausforderungen der Digitalisierung eines der großen Zukunftsthemen unserer Gesellschaft. Als Technologieunternehmen mit über 600 Mitarbeitern steht die Heldele GmbH im Zentrum dieser Entwicklungen. Im Bewusstsein der daraus erwachsenden Verantwortung und der damit verbundenen Möglichkeiten rief Unternehmensgründer Adolf Heldele 2001 die Heldele Stiftung ins Leben.

# UNSER WIN!-PROJEKT

Die Aktivitäten der gemeinnützigen Heldele Stiftung sind darauf ausgerichtet, in Kooperation mit den relevanten gesellschaftlichen Akteuren MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) stärker in den Bildungsplänen zu verankern, junge Menschen beim erfolgreichen Übergang ins Berufsleben zu unterstützen, Talente zu fördern und sowohl Lehrer und Ausbilder als auch Fach- und Führungskräfte, insbesondere im Bereich Elektrotechnik, zu befähigen, ihre Aufgaben in einer sich rasant verändernden Berufswelt bestmöglich zu meistern.

Unsere heutige Berufswelt ist digital vernetzt, Industrie 4.0 ist das Schlagwort hierfür.

Unsere Schulen hinken dieser Entwicklung hinterher. Das Schulbuch in gedruckter Form ist seit Jahrzehnten die Basis für den Präsenzunterricht. Digitale Medien werden zur Wissensvermittlung nur selten eingesetzt, da oft die erforderlichen Hardwarevoraussetzungen bei Schule und Schülern nicht vorhanden sind.

Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass unsere Schulen auf eine qualifizierte Wissensvermittlung ohne Präsenzunterricht nicht vorbereitet sind. Natürlich ist der persönliche Kontakt von Lehrer und Schüler zwingend erforderlich, aber Präsenzunterricht kann nicht die ausschließliche Art der Wissensvermittlung sein.

Lehrer sind fachlich und didaktisch durch ihr Studium sehr gut ausgebildet. Die digitalen Kompetenzen müssen sie sich im Selbststudium aneignen. Bei einem digitalen Unterricht muss die Lehreinheit nicht nur fachlich und didaktisch ausgefeilt sein, sondern auch noch zeitgemäß medial vorbereitet werden.

An vielen Schulen herrscht große Unzufriedenheit. Die Lehrer und die Schüler sind auf die Digitalisierung nur mangelhaft vorbereitet und haben nicht die Möglichkeit mit neuen Medien zu arbeiten. Damit sollte sich die Schule nicht abfinden. Mit einer leistungsfähigen Infrastruktur, passenden pädagogischen Konzepten und einem guten Weiterbildungsangebot für die Lehrkräfte müssen die Weichen für eine digitale Zukunft gestellt werden.

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Federführend wird das Projekt INteraktives Lernen in SCHulen (INSCH) von der Heldele Stiftung realisiert. Diese koordiniert die ersten Sondierungsgespräche mit den für die Pilotphase ausgewählten, bzw. noch auszuwählenden Schulen und vermittelt den persönlichen Kontakt zu den interessierten und engagierten Rektoren. Die Heldele GmbH beteiligt sich sehr gerne daran und bringt sich mit einer nicht unerheblichen Spende ein.

Ferner wird die Heldele Stiftung mit qualifizierten Mitarbeitern der Heldele GmbH bei Informationsgesprächen und Kick-Off Besprechungen unterstützen:

- Persönlicher Kontakt mit den Verantwortlichen der Schulen
- Begehung vor Ort (Räumlichkeiten, vorhandene Infrastruktur)
- Abgleich der Ist-Situation
- Erörterung der erforderlichen Technik
- Aufzeigen der unterschiedlichen Möglichkeiten
- Informationen und ggf. Unterstützung bezüglich der möglichen Förderungen (DigitalPakt)
- Erläuterung des Stufensystems der Heldele Stiftung zur Realisierung

# UNSER WIN!-PROJEKT

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Erste vielversprechende Gespräche mit der Verbundschule Süßen haben stattgefunden. Die einzelnen Punkte werden nun detailliert erörtert und dokumentiert.

- Detaillierte Aufnahme der Bestandssituation
- Definition der erforderlichen Maßnahmen
- Abstimmung mit den Verantwortlichen der Schule (Kollegium)
- Ausführliche Erläuterung der verschiedenen Stufen
- Entwicklung eines Entwurfs für den Medienentwicklungsplan
- Vorstellung des Konzepts „Schule 4.0“ vor dem entsprechenden Gremium.
- Beratung zu Fördermitteln

In dem wir mit unseren Expertisen die beschriebene Mammutaufgabe in kleinere definierte Ziele und messbare Schritte zerlegen, können allen Beteiligten die Erfolge plausibel vermittelt werden und tragen zu einer gesteigerten Motivation bei.

## AUSBLICK

In weiteren Gesprächen werden die einzelnen Schritte gezielt präzisiert und in den nun folgenden Abstimmungen relevante Optionen erörtert. Hierbei wird das Fachwissen aller Beteiligten stetig vertieft und eventuell bestehende Hemmungen oder gar Widerstände abgebaut.

Wir werden weiterhin bei der Herstellung einer leistungsfähigen Infrastruktur an den Schulen unterstützen. Dies bietet auch den Lehrkräften den Vorteil, dass diese sich auf die Erstellung passender pädagogischer Konzepte und einem guten Weiterbildungsangebot in unserer digitalen Zukunft fokussieren können.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Bernd Forstreuter

### Impressum

Herausgegeben am 10.05.2021 von

Heldele GmbH  
Uferstraße 40 – 50

73084 Salach

Telefon : 07162 / 4002 - 0  
Fax : 07162 / 4002 -10  
E-Mail : [salach@heldele.de](mailto:salach@heldele.de)  
Internet : [www.heldele.de](http://www.heldele.de)

**HELDELE** | GEBÄUDETECHNIK  
AUTOMATION  
ITK SYSTEMHAUS